

Comic

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **1 (1988)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

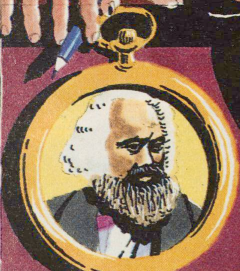


DIE ERSTEN 38 PROZENT



Sein ganzes Leben lang war der Vater, Georges-Edouard Jeanneret, Kleinunternehmer. Er emailierte Zifferblätter.

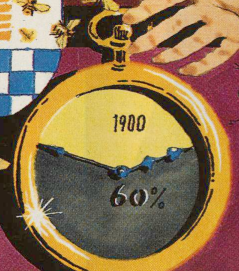
Zusammen mit Tausenden von bienenfleissigen Uhrmacherinnen und Uhrmachern half er mit, La Chaux-de-Fonds zur weltweiten Uhrenmetropole zu machen:



«Chaux-de-Fonds, das man als eine einzige Uhrenmanufaktur betrachten kann, liefert allein jährlich doppelt soviel wie Genf.»¹⁾



Wertmässiger Anteil von La Chaux-de-Fonds an der Weltuhrenproduktion²⁾



am schweiz. Uhrenexport³⁾



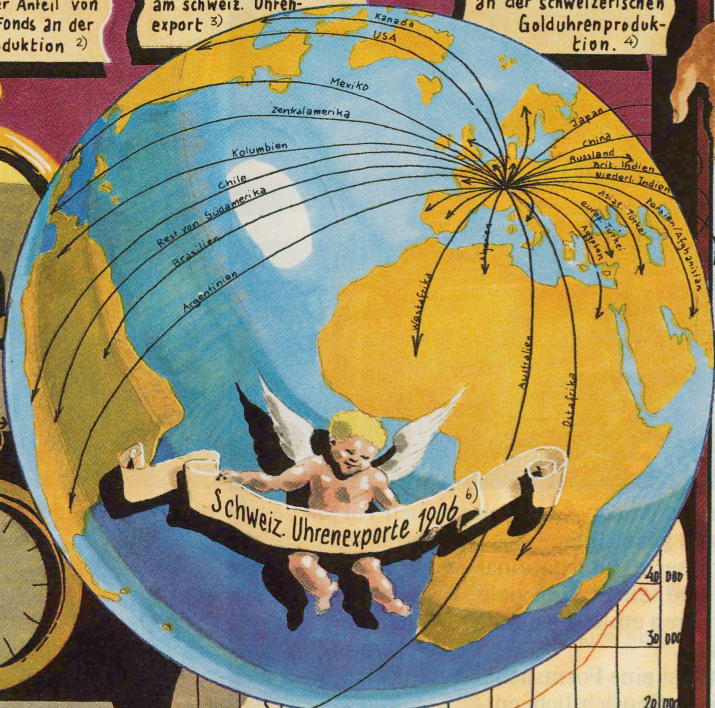
an der schweizerischen Golduhrenproduktion.⁴⁾



Zahlreiche Uhrmacherinnen und Uhrmacher sympathisierten mit Bakunin.⁵⁾ Statt seiner libertär-anarchistischen Weltanschauung verbreiteten sie die



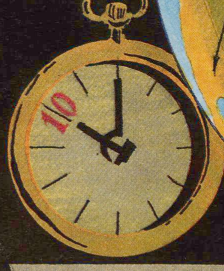
Uhr, den Inbegriff der Fabriksdisziplin, über die ganze Erde



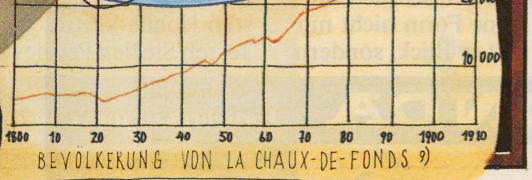
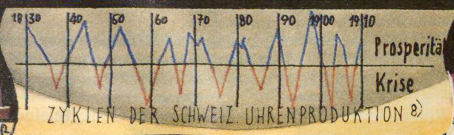
- 1) Karl Marx in Das Kapital, Bd. 1, S. 363 (Fussnote).
- 2) Jacques Gubler, A l'heure des horlogers jurassiens, Revue neuchâtelaise no 91, été 80, S. 9
- 3) A. Monnier, Guide de la Chaux-de-Fonds (um 1900), S. 64.
- 4) A. Monnier, a.a.O. S. 63.
- 5) Michael Bakunin hielt sich um 1870 mehrere Male im Neuenburger Jura auf (insb. in Sonvilier). Fürst Kropotkin wohnte 1877 in La Chaux-de-Fonds, rue du 1er-Mars 17a/r. du progrès 11. (vgl. Ch. Thomann, L'histoire de la Chaux-de-Fonds, S.92)
- 6) 1906 exportierte die Schweiz 10 Mio. Uhren im Wert von 150 Mio. Fr. An erster Stelle lag Deutschland, gefolgt von Grossbritannien, Österreich-Ungarn, Russland, Italien, den USA und Japan. (F. Scheurer, Les crises de l'industrie horlogère, S.157 resp. S. 148.)
- 7) F. Scheurer, a.a.O. S. 109
- 8) Gemäss F. Scheurer, Die Ausschläge wurden geschätzt, da das stat. Material für die entsprechenden ökonomischen Indizes (Profitrate) fehlt.
- 9) Kurve konstruiert nach Zahlen von F. Scheurer, a.a.O. S. 147.



Als Antwort auf die Arbeitslosigkeit fordern die ArbeiterInnen, statt 11



nur noch 10 Stunden täglich zu arbeiten (Solidarität vom 13.2.1893)⁷⁾

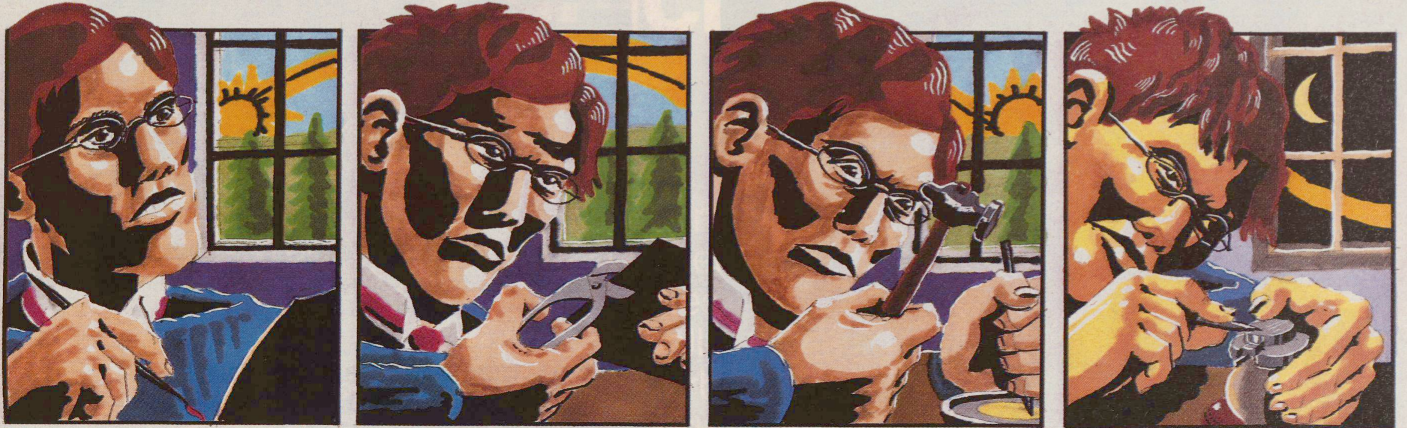


grösster Sohn

DER ERSTE WISSENSCHAFTLICHE COMIC
DER KUNSTGESCHICHTS-
SCHREIBUNG

AUS LE CORBUSIERS LEBEN

VON SAMBAL OELEK
ANGESTIFTET VON BENEDIKT LODERER



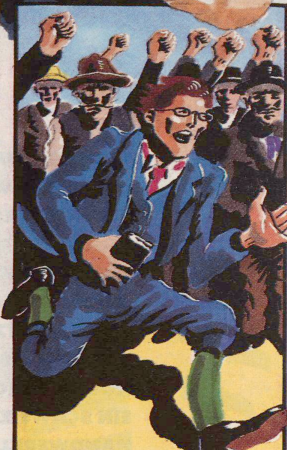
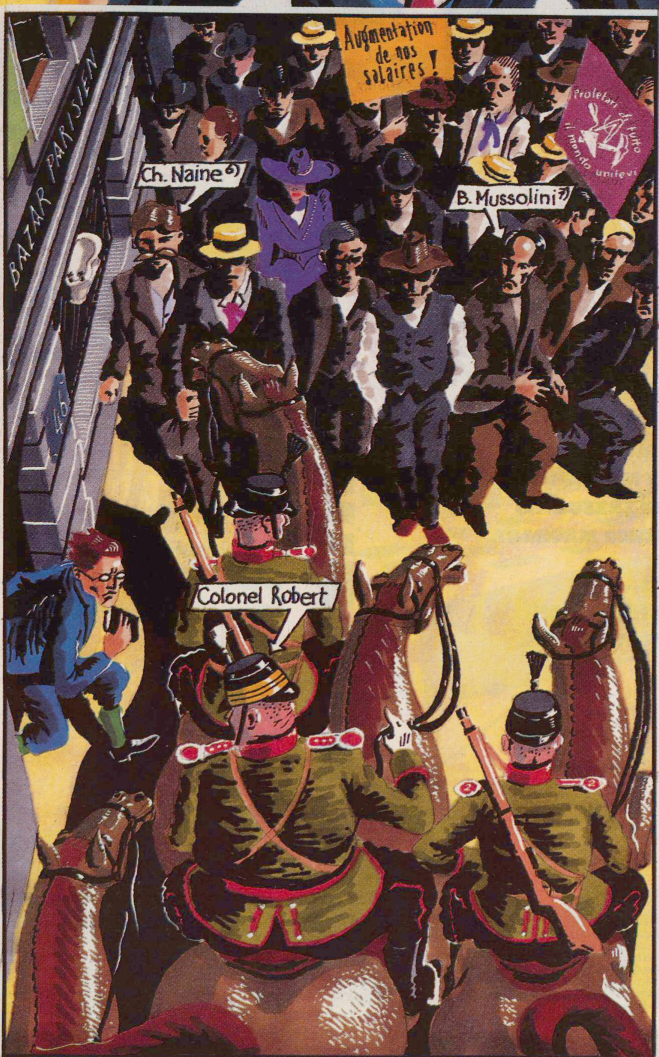
Mit 14½ Jahren begann Charles-Edouard eine Lehre als Graveur von Uhrengehäusen. Damit sollte er zu einem gut funktionierenden Uhrenrädchen der Grossmanufaktur La Chaux-de-Fonds gemacht werden. Seine Genauigkeit, Ausdauer und Strebsamkeit zeitigten erste Früchte:



Im Klima calvinistischer Emsigkeit muss die Ausrufung des Bauarbeiterstreiks vom Sommer 1904 wie eine Freveltat gewirkt haben.

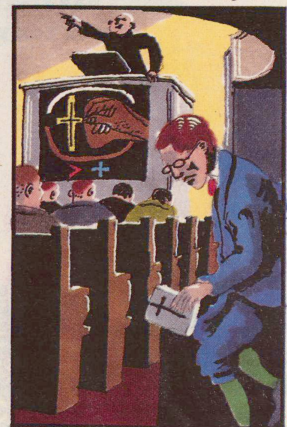


Anders ist die Antwort, die der Staatsrat darauf gab,



- 1) Edouard ziselierete «den Kopf eines architektonischen Löwen und einen Calvin-Kopf». Tagebucheintrag des Vaters vom 1. November 1902.
- 2) Taschenuhr für den Vater, 1902/03. «Wissen Sie, es kann gut sein, dass ohne die etwas lächerliche und altmodische Uhr meiner 15 Jahre Corbu nicht wäre, was er heute bescheidenerweise ist.» Le Corbusier parle, zitiert von Jean Petit.
- 3) Jacques Gubler, a. a. O., S. 17.
- 4) Ch. Naine, Histoire d'une grève, S. 18.

spielten sich unweit der Jeanneretschen Wohnung ab. 5)



- 5) An der Avenue Léopold-Robert.
- 6) Redaktor, Nationalrat, nahm an der Zimmerwälder Konferenz Lenins teil (1874-1926).
- 7) Benito Mussolini hielt am 2. August eine Ansprache im Cercle ouvrier (INSA 3, S. 132), der sich damals an der rue du Cygne (gleich hinter der Jeanneretschen Wohnung, av. Léopold Robert Nr. 46) befand.
- 8) «Edouard hat seine religiöse Unterweisung von 6 Wochen bekommen.» Tagebucheintrag des Vaters vom 23. Juli 1904.

Aber Edouard beschäftigte sich mit anderen Dingen. 8)

unverständlich: Er mobilisierte die Armee. Die dramatischen Ereignisse vom 2. August